



# Jahres- bericht 2019

## **2303 m ü. Stadtlärm**

mit dem Schweizer Alpen-Club SAC

# Inhalt

3 Zentralverband: Vorwort der Präsidentin
4 SAC-Tourenportal und Digitalisierung
6 Bergsport
10 Hütten und Infrastruktur
14 Marketing und Publikationen
16 Umwelt und Raumentwicklung
20 Geschäftsführung
24 Finanzen und Dienste
26 Jahresrechnung

# Den Bedürfnissen und Wünschen unserer Mitglieder auf der Spur

**Anfangs 2019 wurde ich vom SAC-Zentralvorstand mit der Frage konfrontiert, ob ich die Wünsche und Bedürfnisse unserer Mitglieder kenne. «Ja, natürlich», schoss es mir durch den Kopf. Ich bin selber seit 30 Jahren SAC-Mitglied, Bergsportlerin und weiss, was ich vom SAC erwarte. Aber trifft das auch auf die Mehrheit der SAC-Mitglieder zu?**

Wir wollten es genauer wissen und haben deshalb im Frühling 2019 rund 3'000 SAC-Mitglieder zu verschiedenen Themen rund um den SAC befragt. Die Antworten sind die Basis dafür, in welche Richtung sich der SAC in den nächsten Jahren entwickeln wird. Lesen Sie mehr zur Umfrage und den Ergebnissen auf Seite 20.

Einen wichtigen Preis durfte der SAC im August entgegennehmen. Mit dem Projekt «AlpenLernen» gewann der SAC den «Mountain Protection Award» der UIAA. Im Fokus des Projektes stehen Bildung für nachhaltige Entwicklung und Sensibilisierung der jungen Leute für die Umwelt und ihr eigenes Verhalten. Dabei tauschen die Jugendlichen während einer Woche ihr Schulzimmer mit einer Berghütte. Wie so eine Schulwoche in den Bergen abläuft, erfahren Sie auf Seite 10.

Dem SAC ist es ein Anliegen, sämtliche Generationen für die Umwelt zu sensibilisieren – und als Teil davon Bergsportaktivitäten möglichst klimaschonend auszuüben. Darum hat der Zentralverband im Juni an seiner Abgeordnetenversammlung mit über 90% die Unterstützung der Gletscherinitiative beschlossen. Der SAC hat sich damit zu mehr Klimaschutz verpflichtet. Als erster Schritt erarbeitet er eine längerfristige Klimastrategie, erstellt eine CO<sub>2</sub>-Bilanz des Zentralverbands und stellt die Best-Practice-Beispiele von Sektionsprojekten vor. Wir werden laufend darüber berichten.

Frauen standen 2019 in vielerlei Hinsicht im Fokus und konnten Erfolge verbuchen: So kann der SAC mit der Qualifikation von Kletterin Petra Klingler für die Olympischen Spiele 2021 in Tokio erstmals Olympialuft schnupern. Wir sind gespannt.

Ich freue mich sehr, dass das erste Expeditionsteam der Frauen eine erfolgreiche Expedition in Kirgistan durchgeführt hat. Sie haben neue Kletterrouten eröffnet und viele wichtige Erfahrungen gesammelt. Die sechs Frauen sind nun bestens in Bergsportaktivitäten ausgebildet und geben dieses Wissen in ihren Sektionen in verschiedenen Funktionen weiter. Lesen Sie mehr über ihr Abenteuer in Zentralasien auf Seite 6.



«Die Bedürfnisse unserer Mitglieder weisen die Richtung, in die sich der SAC in den nächsten Jahren entwickeln wird.»

Dieser Erfolg freut mich aber auch aus einem anderen Grund besonders: Er zeigt, dass es sich lohnt, in die jungen Leute zu investieren. Sie sind die Zukunft des SAC. Sie tragen seine Werte weiter und erhalten ihn am Leben – so dass hoffentlich eines Tages auch die Kinder dieser jetzt noch jungen Bergsteigerinnen immer noch vom SAC und seinem Angebot werden profitieren können.

Ich bedanke mich im Namen aller bei unseren Mitgliedern für die wertvolle Unterstützung und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

**Dr. Françoise Jaquet**  
Präsidentin

# Bücher oder digitales Angebot: Der Verlag im Umbruch

Seit Herbst 2018 gibt es das SAC-Tourenportal. Damit stehen Touren aus den bekannten SAC-Führern digital zur Verfügung. Haben herkömmliche Tourenführer in Buchform also ausgedient? Ein Gespräch mit dem SAC-Verlagsleiter Andreas Mathyer und Fabian Lippuner, Fachmitarbeiter SAC-Tourenportal.



**SAC:** Etliche Touren aus den herkömmlichen SAC-Führern sind nun digital aufbereitet, spezifisch für das SAC-Tourenportal aktualisiert und angereichert worden. Was verkauft sich nun besser, das altbekannte analoge Buch oder die digitalen Touren?

**Andreas Mathyer:** 2019 war für die SAC-Bücher ein top Jahr – aufgrund der vielen Neuerscheinungen, die viele Bedürfnisse der Bergsportgemeinde abdeckten, wie etwa das Buch «Familienausflüge zu SAC-Hütten». Beim Absatz liegt der Buchverkauf (noch) klar vor den digitalen Touren-Abos. Mitentscheidend für den Erfolg eines Buches ist auch dessen Vertrieb. Wir können uns auf einen starken Direktvertrieb via Onlineshop abstützen, aber auch auf den Buch- und Fachhandel zählen. Ausserdem haben wir einige Grosskunden, die Ausbildungsbücher abnehmen – etwa die SAC-Kursadministration, die Schweizer Armee und verschiedene Alpenschulen.

**Fabian Lippuner:** Für gedruckte Inhalte ist man gewohnt zu bezahlen, im Gegensatz zu digitalen Produkten, wo sich viele an die Gratiskultur des WorldWideWeb gewöhnt haben. Ein Buch wechselt physisch die Hand, ein Online-Abonnement nicht. Nicht zuletzt darum ist es schwieriger, ein digitales Produkt erfolgreich zu verkaufen. Unser an sich einfaches Abo-Modell mit dem Vollzugriff auf alle Inhalte im SAC-Tourenportal ist in der Umsetzung anspruchsvoll.

**Routen aktuell zu halten ist ja gerade jetzt, wo die Gletscher rasch schmelzen, wichtig. Ein gedrucktes Buch kann da ja nicht mit den Online-Inhalten mithalten.**

**Andreas:** Aktualität ist je nach Disziplin unterschiedlich wichtig, vor allem in Bezug auf die Sicherheit. Ob in einem Klettergarten drei neue Routen zu finden sind, die nicht im SAC-Führer beschrieben werden, ist nicht sicherheits-

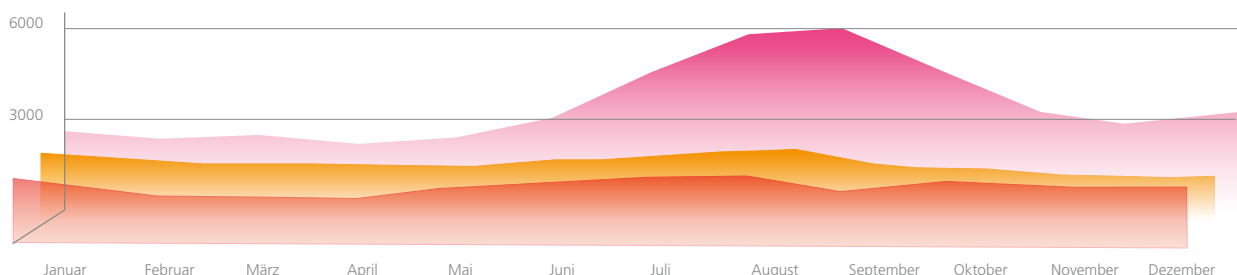
«Ich bin von einem Nebeneinander von SAC-Tourenportal und SAC-Bücher überzeugt.»

Andreas Mathyer, Verlagsleiter

relevant, ein um drei Meter tieferer Gletscherstand bei einem Bergschrund aber schon. Den Anforderungen an Sicherheit, Aktualität und Qualität entsprechen wir folgendermassen: Wir haben strategisch festgelegt, in welchem Kanal welcher Schwerpunkt liegt. Beim Tourenportal sind es die Hochtouren und die Wintersportarten. Bei den Büchern liegt der Fokus auf dem Klettern und in der Ausbildung. Gleichwertig sind die beiden Ausgabeformen beim Berg- und Alpinwandern.

**Fabian:** Die Ansprüche an die Aktualität sind im digitalen Bereich viel grösser. Wir reagieren darauf mit aktualisierten

## BENUTZERZAHLEN WEBSITE PRO TAG



Mit dem Go-live der neuen SAC-Website und dem SAC-Tourenportal haben die Besucherzahlen 2019 markant zugenommen. Im Sommer 2019 wurden zeitweise drei mal mehr BenutzerInnen als in den beiden Vorjahren registriert.

● 2017 ● 2018 ● 2019

Routenbeschreibungen und dem neu entwickelten Instrument der «Zustandswarnungen». Bisher bindet der SAC dazu die Community nicht aktiv ein. Wir spüren aber die Nachfrage und Bereitschaft der Tourenportal-Nutzenden, ihre aktuellen Beobachtungen einzubringen. Das ist toll. Eine funktionierende Community aufzubauen bedeutet aber viel Aufwand. Hier muss sich der SAC strategisch entscheiden, ob das Tourenportal künftig ein solches Angebot beinhaltet.

### Haben sich mit dem SAC-Tourenportal die Anforderungen an die Autorenschaft verändert?

**Fabian:** Die Ansprüche an die Autorinnen und Autoren waren schon immer hoch. Die publizierten Inhalte sind von leidenschaftlichen Fachleuten erstellt, sie kennen viele Routen in ihrer Gegend wie ihre Westentasche. Veränderungen fallen ihnen sofort auf. Im Digitalen sind die Anforderungen nochmals gestiegen. Nebst den Routenverläufen auf den Karten gehören Bilder im SAC-Tourenportal zum Standard. Während ein Tourenführer sich auf wenige, möglichst prägnante Fotos beschränken muss, sind im Portal fünf bis zehn Fotos zu jeder Tour ideal.

**Andreas:** Beim Buch läuft das so: Ist das Werk erschienen, ist die Autorenschaft erledigt. Beim SAC-Tourenportal helfen die Autoren mit, den Inhalt stetig weiter auszubauen und aktuell zu halten. Die Autorenschaft hat somit kein fix definiertes Ende. Bücher sind Grossprojekte, die über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren dauern. Das verlangt ein sehr grosses Engagement. Beim SAC-Tourenportal ist die Arbeit viel flexibler, da pro Route gearbeitet wird.

**Fabian:** Für das SAC-Tourenportal arbeiten meist mehrere Leute an einer Route: Autoren, Fotografinnen und die Projektmitarbeitenden auf der Geschäftsstelle. Sie graben den Routenschatz eines Tourenführers gemeinsam um, reichern diesen an und stellen ihn digital neu dar.

### Wie werden sich die SAC-Führer und das SAC-Tourenportal weiterentwickeln?

**Andreas:** Ich bin von einem Nebeneinander, respektive Miteinander von SAC-Tourenportal und Buch überzeugt. Wir können je nach Thema, wie bereits erwähnt, die ideale Ausgabeform wählen. Aktuell läuft ein Pilotprojekt, um aus der Tourenportal-Datenbank heraus gedruckte Inhalte

zu publizieren. Dabei sollen sich gedruckte und digitale Ausgabeform ergänzen. Unser Ziel: Die Kunden haben die Wahl, ob sie ihre Touren lieber analog oder digital planen.

**Fabian:** Für das SAC-Mitglied ist schlussendlich der Gesamtservice entscheidend. Vor der Tour möchte ich als Berggänger verlässliche Routeninformationen, aktuelle Verhältnisinfos, direkten Zugang zu meiner Hüttenreservation, während der Tour dann die Infos auf Papier oder auf dem Smartphone, später möchten viele ihre Erlebnisse in der Online-Community teilen. Diese Bausteine sind im Moment teils in unsere Website integriert, teils bei anderen Anbietern. Mittelfristig müssen die Angebote gebündelt oder zumindest muss die Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Plattformen verbessert werden.

## «Die Ansprüche an die Aktualität sind im digitalen Bereich viel grösser.»

Fabian Lippuner, Fachmitarbeiter SAC-Tourenportal



### Rückblick

#### Was das SAC-Tourenportal 2019 sonst noch bewegt hat

- **Zwei neue Werkzeuge:** Zwei wichtige Werkzeuge wurden im letzten Jahr entwickelt: Mit dem neuen Zeichnungstool kann die eigene Route gezeichnet und als GPX-Datei heruntergeladen werden. Sie kann auch direkt ins SchweizMobil-Portal exportiert, dort verwaltet und auch offline in der SchweizMobil-App genutzt werden. Wer eingeloggt ist, kann sich zudem in persönlichen Merklisten interessante Routen speichern, um damit z. B. Ideen für eine geplante Tourenwoche zusammenzutragen.

### Ausblick

- **Optimierung Website:** Der Zugang zu den Informationen und die Suchfunktion auf der SAC-Website werden optimiert.
- **Community und Portale:** Die Rückmeldungen aus der Community zu den Routenbeschrieben und Zustandswarnungen nehmen zu. Hier möchte der SAC seine Position als kompetenter Ansprechpartner für Bergsportthemen stärken. Ausserdem wird die Zusammenarbeit mit anderen Portalen weiter geprüft.

# «Hoch hinaus» mit dem SAC-Frauen-Expeditionsteam

Nach zweieinhalb Jahren intensiver Ausbildung in verschiedenen Alpinidisziplinen reisten die sechs Frauen des SAC-Expeditionsteams für ihre Abschluss-expedition im Herbst 2019 nach Kirgistan. Dort bestiegen die Nachwuchs-Bergsteigerinnen drei Fünftausender und eröffneten eine neue Kletterroute. Die Erfahrungen und das erworbene Wissen fliessen nun in ihre Sektionen zurück.

Wer es ins Expeditionsteam schaffen will, muss bereits einiges mitbringen: ein hohes Kletterniveau am Fels und im Eis, viele Hochtouren auf dem Buckel und das Beherrschen des Umgangs mit Seil und Schrauben im Schlaf. Und eine solide Grundlagenausdauer sowieso. Die Anforderungen an eine Aufnahme in das Team steigen kontinuierlich, denn auch das Niveau und Können steigen von Jahr zu Jahr. Genauso wichtig sind aber auch soziale Fähigkeiten und die Motivation.

## Das erste Frauenteam

Die Aufnahmeprüfung geschafft haben Ramona, Anne, Florence, Lydiane, Rahel und Lisa – das erste Frauen-Expeditionsteam des SAC. 2017 starteten sie die Ausbildung, geschult von Bergführerinnen, SAC-Experten und weiteren Alpin-Profis. In den intensiven Ausbildungsblöcken wurden sie in Riss-, Eis- und Bigwalkklettern, Clean-Climbing, Drytooling, Skihochtouren, Rettung bis hin zum Mentaltraining ausgebildet. Zwischen den Ausbildungsblöcken war das Frauenteam wann immer möglich zusammen in den Bergen unterwegs. Sie feilten an ihren Techniken, verbesserten ihre Kondition, arbeiteten an ihren Schwächen, wuchsen über ihre Grenzen hinaus und



Silvan Schüpbach,  
Fachleiter Jugend- und Erwachsenensport

zu einem Team zusammen; einem Team mit einem gemeinsamen Traum und Ziel: Die unbekanntes Gipfel in der Karavshin Region im Pamirgebirge im Südwesten Kirgistans. Die selber geplante Expedition bedeutete gleichzeitig Höhepunkt und Abschluss ihrer dreijährigen Ausbildung. Die Frauen hatten vorab verschiedene Gebiete in der Pamir-Region recherchiert. Die Vorbereitungen waren schwierig. Nur schon Karten von der eher unbekanntes Region zu finden war anspruchsvoll, dazu waren viele Informationen nur auf Russisch zu bekommen. Aber das alles gehört zu einer Expedition dazu.

## Das Frauen-Expeditionsteam

Ramona Volken (Brig VS), Rahel Schönauer (Appenzell AI), Lydiane Vikol (Lignières NE), Lisa Pfalzgraf (Feuerthalen ZH), Florence Nikles (Marly FR) und Anne Flechsig (Baden AG): Die sechs jungen Expeditions-Teilnehmerinnen studieren zuhause in der Schweiz Materialwissenschaften oder Maschinenbau, sind angehende Medizinerinnen und Sportlehrerinnen, bereiten sich auf den Master in Anthropologie vor oder leiten Kletterkurse.

## Expeditionsteam im SRF

Seit fünf Jahren begleitet SRF die SAC-Expeditionsteams. SRF ist während der Ausbildungszeit der sechs Frauen mit dabei, ebenso auf ihrem Abenteuer der Abschluss-expedition in Kirgistan.



An die ständige Präsenz der Kamera mussten sich die jungen Frauen erst gewöhnen – wie hier beim Eisklettertraining in Saas Fee. © zVg.



Junge Frauen mit grossen alpinistischen Ambitionen: v.l.n.r. Anne Flechsig, Ramona Volken, Lisa Pfalzgraf, Rahel Schönauer, Lydiane Vikol, Florence Nikles.  
© Thomas Senf

### Jugendförderung im Fokus

Ein wichtiger Grund, warum der SAC eine solche Ausbildung anbietet und dafür viel investiert: Die Förderung des Bergsteigens bei den Jugendlichen ist eine der wichtigsten Aufgaben des SAC. Die Teilnehmenden verpflichten sich, sich in der JO ihrer Sektion zu engagieren und ihre Erfahrungen und ihr gewonnenes Wissen an andere Jugendliche weiterzugeben. Das funktioniert gut: Zwei der sechs Frauen sind JO-Chefinnen in ihrer Sektion, die anderen in einer anderen Leiterinnenfunktion tätig.

### Nichts konnte die Frauen stoppen

Ihr Basislager schlugen sie auf 3100 m ü. M. am Eingang des Mintoke Tales auf. Auch Magen-Darmbeschwerden, mit denen die jungen Frauen zum Teil kämpften, konnten sie nicht davon abbringen, ihre Touren in Angriff zu nehmen. Nur wenige Tage nach einer Akklimatisationstour feierten die Frauen mit der Besteigung des «Min Teke» auf 5500 m ü. M. einen grossartigen Erfolg. Nach dem gemeinsamen Gipfelerlebnis beschlossen die Frauen, ihren Vorlieben entsprechend eine Tour in Angriff zu nehmen.

«Nicht nur aus bergsteigerischer Sicht war die Reise eindrücklich. Das Kulturelle hatte einen ebenso grossen Einfluss auf unser Abenteuer. Die Eseltreiber, der Austausch mit unseren Köchen, die sprachlichen Herausforderungen mit den Einheimischen, all das hat uns als Team stark zusammengeschweisst.»

Ramona Volken, Expeditionsteilnehmerin



Die Akklimatisationstour auf einen 5000er meisterten alle problemlos. © zVg.

Ramona und Anne konnten ihr alpinistisches Können im Schnee und Eis am «Peak 3», einem weiteren Fünftausender, unter Beweis stellen, die anderen kletterten die 350m steile Südwand des «Peak Achu» und errichteten dort in perfektem Granit eine neue Kletterroute im Schwierigkeitsgrad 6c.

#### Frauenteam hat sich bewährt

Wir hatten erstmals ein reines Frauenteam am Start. Das hat sich bewährt. Aus ökologischen Gründen werden

wir den Teams künftig sicher nahelegen, ein Abschlussprojekt in den Alpen in Angriff zu nehmen oder bei der Anreise aufs Fliegen zu verzichten. Vorschreiben können und wollen wir ihnen das aber nicht. Schliesslich organisieren und zahlen sie alles selbst. Für viele ist es zudem die erste Chance, auf einem anderen Kontinent Berge zu besteigen. Die Frauen hatten für ihre Expedition zwar die Alpen in Betracht gezogen, fanden dann aber, es wäre ein falsches Signal, wenn sich ausgerechnet das erste weibliche Team nicht «getraut» hätte, weiter wegzufahren.

#### Silvan Schüpbach

Fachleiter Jugend- und Erwachsenensport

#### Männerteam: Erstbegehungen auf Baffin Island

Auch das Männer-Expeditionsteam war erfolgreich unterwegs. Auf Baffin Island, Kanada, haben sie die höchsten Granitwände der Welt erobert, fünf neue Kletterrouten eröffnet und zwei Gipfel erstbestiegen.

### Rückblick

#### Was das Ressort Bergsport 2019 sonst noch bewegt hat

- **Skitouren-WM 2019:** An der Skitouren-WM 2019 vom 10.–16. März in Villars-sur-Ollon gewannen die 12 Schweizer Athletinnen und 20 Athleten total 27 Medaillen (12 Gold-, 9 Silber- und 6 Bronzemedailles) und belegten somit Platz 1 im Nationenklassement.
- **Ticket für Olympia:** Die 27-jährige Petra Klingler löste an der Sportkletter-WM 2019 in Hachioji (JPN) bereits bei der ersten Gelegenheit ihr Olympiaticket für die Olympischen Sommerspiele 2021 in Tokio. Damit schreibt sie Schweizer Sportgeschichte.

Angebote Ausbildungskurse	2018	2019
Basisausbildung	161	160
SAC-Leiterausbildung	44	49
J+S-Ausbildung	27	32

Anzahl Kursteilnehmende	2018	2019
Basisausbildung	1574	1546
SAC-Leiterausbildung	587	548
J+S-Ausbildung	312	323

### Ausblick

- **Kernsportarten fördern:** Der SAC will die Vorgaben für eine ganzheitliche Sportentwicklung für seine Kernsportarten Bergsteigen, Sportklettern und Skitouren umsetzen. Dies mit dem Ziel, die Koordination und Systematik der Sportförderung zu verbessern, das Niveau im Leistungssport zu steigern und Menschen lebenslang im Sport zu halten.
- **Swiss Cups optimieren:** Der Swiss Cup im Sportklettern und im Skitourenrennen wird überprüft und wo nötig optimiert. Ziel ist es, die Attraktivität sowohl für die Teilnehmenden wie auch für bestehende und neue Partner zu erhöhen.



# VON SPITZENSport BIS TRAININGSORT

**Swisslos fördert jede Facette der Schweiz:**  
Mit unserem Gewinn von rund 380 Millionen  
Franken unterstützen wir Jahr für Jahr  
über 17'000 gemeinnützige Projekte  
aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem.  
**Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](http://swisslos.ch/guterzweck)**



**SWISSLOS**

für eine reichere Schweiz

# 2347 m ü. Schulzimmer – Unterricht im Hochgebirge

Was 2015 als Pilotprojekt in der Bächlitalhütte SAC anfang, ist zu einer der beliebtesten Lagerwochen von Schülerinnen und Schülern geworden: **AlpenLernen**. Kein Wunder, denn während einer Woche tauschen die Jugendlichen und ihre Lehrpersonen das Schulzimmer mit einer Berghütte. Im Fokus des Unterrichts steht dabei die Bildung für nachhaltige Entwicklung. 2019 wurde das Projekt sogar von der UIAA mit dem **Mountain Protection Award** ausgezeichnet.



Kompass und Karte statt Smartphone, solide Wanderschuhe statt leichte Sneakers, Faserpelz statt Markenpulli: In der Unterrichtswoche **AlpenLernen** sind nicht nur das Lernmaterial und Kleider für viele der urban geprägten Schüler neu. Auch das Hüttenleben, die engen Platzverhältnisse, die einfachen sanitären Anlagen und der Verzicht auf tägliches Duschen sind für viele ungewohnt.

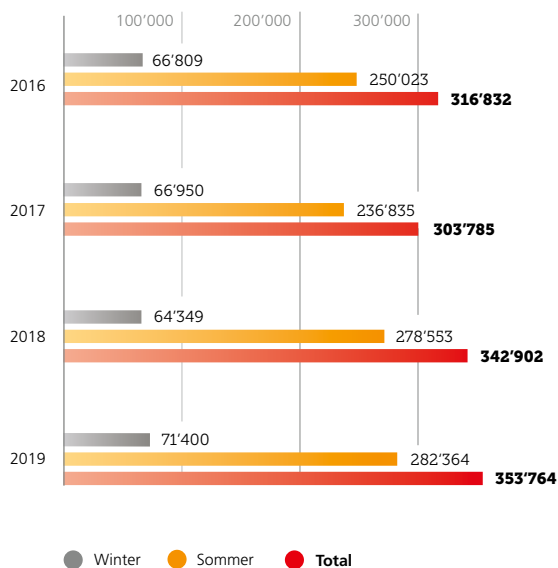
## Jugendliche für die Bergwelt sensibilisieren

**AlpenLernen** bietet Schulklassen die Chance, in eine einzigartige Hochgebirgslandschaft einzutauchen und sich mit verschiedenen Themen und Menschen auseinanderzusetzen. Wie kann nachhaltiger Tourismus aussehen? Wie sieht der Alltag einer Hüttenwartin aus? Was bedeutet naturverträglicher Bergsport? In dieser Woche finden die Jugendlichen nicht nur Antworten auf diese Fragen, sondern erfahren sie gleich selber. Der Fokus der Projektwoche liegt darin, nachhaltige Entwicklung besser zu verstehen und hat das Ziel, junge Menschen für die Bergwelt zu sensibilisieren. Die Schülerinnen lernen, wie der Alpenraum genutzt und gleichzeitig geschützt werden kann.

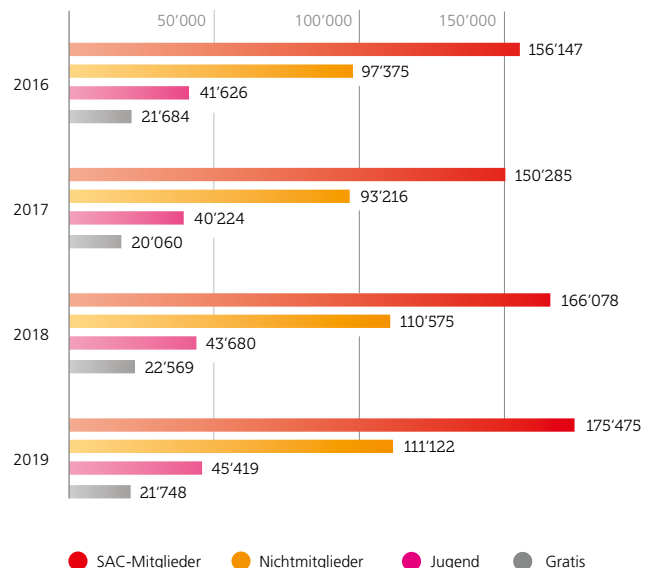
«Wir sind stolz und freuen uns, dass die Jury der UIAA das SAC-Projekt AlpenLernen ausgezeichnet hat.»

**Bruno Lüthi, Bereichsleiter Hüttenbetrieb**

ÜBERNACHTUNGEN SAC-HÜTTEN NACH SAISON



ÜBERNACHTUNGEN SAC-HÜTTEN NACH BESUCHERGRUPPEN





Outdoor-Unterricht. In der klaren Bergluft lernt es sich bestens. © zVg.

### Unterricht mit einzigartigen Erlebnissen

Auf dem Stundenplan stehen praktische Unterrichtsblöcke wie Einführung in verschiedene Bergsportarten durch einen Bergführer, Kletterknoten und Handhabung mit Seil und Sicherung üben, erste Schritte am Kletterfelsen, Gletschertrekking, Flora und Fauna im Alpenraum kennenlernen, Vegetationsstufen durchwandern, Alpentiere beobachten mit einem Wildhüter. Kopflastiger geht es in diesen Unterrichtsblöcken zu: Klimawandel, Entstehung der Alpen, Sternbilder lernen. Aber auch der Alltag in einer SAC-Hütte zum Thema Energie und Abfall stehen auf dem Programm. Das bedeutet für die Schüler: Mitpacken im Hüttenalltag.

### «Ich will künftig weniger lang unter der Dusche stehen»

Trotz des Verzichts auf Annehmlichkeiten und Gewohntes – oder vielleicht gerade deshalb – ist das Echo der Schülerinnen auf diese Woche überaus positiv. So heisst es u.a.: «Ich bin stolz, dass ich auf dem Gletscher war und die Spalten gesehen habe.», «Ich war sehr beeindruckt, wie man dort oben lebt ohne Internet und mit wenig Wasser.», «So viele Sterne habe ich noch nie gesehen.» Auch gute Vorsätze für den Alltag werden gefasst: «Ich will weniger lang unter der Dusche stehen, um Wasser und Strom zu sparen.», sagt eine Schülerin. Und auch die Lehrpersonen sind durchwegs begeistert: «Die Gesichtsausdrücke meiner Schüler sind für mich die eindrücklichste Rückmeldung ihrer

### Hintergrund

AlpenLernen ist ein einzigartiges Bildungsangebot des Unesco-Welterbe *Swiss Alps Jungfrau Aletsch* und des SAC. Im Fokus der Projektwoche stehen Bildungsinhalte für nachhaltige Entwicklung sowie erste Erfahrungen in Bergsportdisziplinen. Die Lerninhalte sind Lehrplan 21 konform und orientieren sich am Konzept der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE). Unter [www.alpenlernen.ch](http://www.alpenlernen.ch) stehen Unterrichtsmaterialien und Planungshilfen für die Durchführung der Projektwoche kostenlos zur Verfügung. Die Projektwochen werden vom SAC und dem Managementzentrum des UNESCO-Welterbes fachlich und organisatorisch begleitet.

### Mountain Protection Award

Der Mountain Protection Award der UIAA wurde 2013 ins Leben gerufen. Ausgezeichnet werden Projekte, die einen nachhaltigen Beitrag zum Schutz der Bergwelt, zum Leben in den Bergen und zur Stärkung der Gemeinschaft der Bergbewohner leisten. Er dient auch als internationales Ideen-Netzwerk und regt zum weltweiten Austausch von guten Ideen an. AlpenLernen hat sich 2019 gegen elf weitere Nominierungen durchgesetzt.



Erste Versuche am Kletterfelsen – unter den wachsamen Augen des Bergführers. © zVg.

gesamten Schulzeit.», «Die Kinder haben noch wochenlang von dem Lager erzählt.», «Von meinen weit über 50 Lagerwochen war diese das absolute Highlight in meiner Lehrerkarriere.»

### Ausdehnung auf weitere Hütten und Regionen

Klar, dass bei so viel positiver Resonanz bei Schülerinnen und Lehrpersonen so eine Woche nicht ein Pilotprojekt bleiben durfte. Gestartet ist AlpenLernen 2015 in der Bächlitalhütte SAC und hat sich seither erfolgreich etabliert. Seit dem Start des Projekts kamen insgesamt 24 Schulklassen und über 470 Schülerinnen in den Genuss von Hochgebirgsunterricht. Inzwischen machen die vier Berg hütten Bächlital-, Gelmer-, Blümlisalphütte SAC sowie die Lötschenpasshütte mit. Es ist geplant, das Projekt auf weitere Regionen und Hütten auszudehnen.

### SAC gewinnt mit AlpenLernen Auszeichnung

Und nicht nur die Schülerinnen und Schüler sind von dem Projekt begeistert, sondern auch der internationale Bergsteigerverband UIAA. So konnte der SAC im November 2019 den Mountain Protection Award entgegennehmen. Die Auszeichnung hilft, dass AlpenLernen bekannter wird, so dass sich künftig hoffentlich noch mehr Jugendliche für den Bergsport interessieren, für die Herausforderungen des Alpenraums sensibilisiert werden und sich für den Erhalt der Bergwelt einsetzen. Ganz nach unserem Motto: «Was man kennt und schätzt, schützt man».

### Bruno Lüthi

Bereichsleiter Hüttenbetrieb

## Rückblick

### Was das Ressort Hütten und Infrastruktur 2019 sonst noch bewegt hat

- **Hüttenübernachtungen:** Das Hüttenjahr 2019 ist das beste der letzten zehn Jahre und das zweitbeste überhaupt in der über 150-jährigen Geschichte der SAC-Hütten. Das Sommerhalbjahr bescherte den 153 SAC-Hütten gar einen absoluten Rekord.
- **SAC-Hütten-Monopoly:** Seit September ist das exklusive Familienspiel im E-Shop des SAC erhältlich.
- **Familienferien in SAC-Hütten:** 30 Familien haben das Pauschalangebot in einer der zehn teilnehmenden SAC-Hütten gebucht.
- **Online-Hüttenreservations-System:** Rund 750'000 Reservationen wurden über das führende europäische Reservationssystem für Hüttenschlafplätze getätigt.
- **Umgebaute SAC-Hütten:** Für insgesamt rund CHF 8 Mio. wurden die Albert-Heim-, die Binntal- und die Hüfihütte SAC umfassend saniert und im Sommer 2019 wiedereröffnet.
- **Digitale Telefonie:** Ende November hat die Swisscom die Migration aller SAC-Hütten auf die IP-Technik abgeschlossen.

## Ausblick

- **Allg. Geschäftsbedingungen für SAC-Hütten (AGB):** Die Abgeordnetenversammlung entscheidet im August über eine Anpassung der AGB aus dem Jahr 2012. Im Zentrum steht eine Verschärfung der Annullationsfrist.
- **Online-Reservationen:** Auf Beginn der Sommersaison können Hütten, die am Online-Reservationssystem angeschlossen sind, die Kreditkartendaten der Gäste verlangen, um allfällige No-shows abzusichern.
- **Wiedereröffnung SAC-Hütten:** Im kommenden Sommer stehen die frisch renovierten Cabane de Chanrion CAS, Chamanna d'Es-cha CAS und Capanna Piansecco CAS den Gästen wieder zur Verfügung.



**1875 m ü. Freibad**  
findest du Abkühlung in den Bergen.

# Spenden: Eine Lebensader der SAC-Hütten

**Nach einigen Jahrzehnten müssen SAC-Hütten saniert oder erneuert werden. Die Anforderungen an Bau, Betrieb und Unterhalt steigen dabei laufend – ebenso wie die Kosten. Dank unseren Spenderinnen und Spendern können wir das einmalige Schweizer Kulturgut «SAC-Hütte» erhalten.**

Manche stehen auf ausladend saftigen Wiesen, andere klammern sich genügsam an einen schroffen Felsvorsprung. Manche sind unbewartet, in anderen bekommt man fast ganzjährig ein feines Hüttenmenü serviert: Jede der 153 SAC-Hütten ist einzigartig. In Bezug auf ihren Standort, aber auch in ihrem Betrieb und ihrem Aussehen.

Gemeinsam ist ihnen allen, dass sie altern. Je höher und exponierter sie stehen, desto schneller. Die Witterung und das harsche Klima in den Bergen fordern ihren Tribut. Darum ist es wichtig, dass wir uns gut um dieses einzigartige Schweizer Kulturgut kümmern. Denn was wären die Schweizer Berge ohne SAC-Hütten?

## Anpassungen an Vorgaben und Bedürfnisse

Eine SAC-Hütte hat eine durchschnittliche «Lebensdauer» von 30 bis 40 Jahren. Die Sektionen versuchen, die Bau-substanz durch den laufenden Unterhalt so lange wie möglich zu erhalten. Doch irgendwann muss eine Hütte teilsaniert oder erneuert werden. Auch die gesetzlichen Vorgaben an die Sicherheit, wie etwa im Brandschutz, sind heute strenger als zur Entstehungszeit vieler SAC-Hütten und erfordern Anpassungen der Infrastruktur. So müssen etwa die ursprünglich oftmals eng gebauten Gänge und Treppen erweitert werden. Und auch in Sachen Nachhaltigkeit sind wir bestrebt, die Hütten laufend auf den neusten Stand zu bringen. Zudem ändern sich die Bedürfnisse der Gäste im Laufe der Zeit. Wir sind auch hier bestrebt, den Spagat zwischen «so wenig wie möglich» und «so viel wie nötig» zu machen.

## Bauen im Gebirge ist teuer

Jährlich investieren wir zwischen sechs und acht Millionen Franken in Bau und Unterhalt. Bauen im Hochgebirge ist überdies im Durchschnitt 20 bis 30% teurer als im Tal. Das Material samt Arbeiter muss ja erst noch hochtransportiert werden. Die Besitzerinnen der SAC-Hütten, die 111 Sektionen, finanzieren die nötigen Arbeiten zu 50 bis 70% mit eigenen Mitteln, 25 bis 40% stammen aus dem zentralen Hüttenfonds des SAC. Die Restfinanzierung erfolgt über Spenden und Fremdkapital.

## Neues Mailingkonzept

In den letzten Jahren stellte der SAC das Fundraising auf neue Füsse. Neben dem Hauptspendenmailing im Frühling verschicken wir seit 2017 im Herbst ein zweites Mailing. Im Vergleich zu vielen anderen Organisationen mit vier bis sechs Mailings jährlich ist das immer noch wenig.



«Mit der Hüttenpost wollen wir unseren Spendern anschaulich aufzeigen, wofür ihr Geld eingesetzt wird.»

Olivier Angehrn, Fachleiter Fundraising



Durch die stetig gestiegenen Anforderungen an den Bau, Unterhalt und Betrieb der SAC-Hütten wurde auch das Arbeitspensum auf der Geschäftsstelle grösser und die Mittelbeschaffung war nicht mehr nebenbei zu bewältigen. Darum wurde 2017 eine 40%-Stelle fürs Fundraising geschaffen. Zudem hatte der ZV entschieden, dass das Geld hauptsächlich für die SAC-Hütten gesammelt werden soll, da sie sehr kostenintensiv sind. 2019 wurde dann die «Hüttenpost» eingeführt. Damit wollen wir den Spendern mit spannenden Geschichten und attraktiven Bildern anschaulich aufzeigen, wofür ihr Geld verwendet wird. Die Rückmeldungen sind sehr positiv und bestärken uns, diesen Weg weiterzugehen.

### Ein grosszügiges Weihnachtsgeschenk

Doch Geschichten können auch den umgekehrten Weg gehen und uns erreichen und berühren. Kurz vor Weihnachten 2019 erreichte uns ein Dankesbrief, getippt auf einer Schreibmaschine. Eine ältere Dame spendete dem SAC 150'000 Franken! Wir staunten nicht schlecht, als sich herausstellte, dass es sich um eine ehemalige Mitarbeiterin handelte. Sie hatte etliche Jahre als Sekretärin für den SAC gearbeitet, ist seit 71 Jahren SAC-Mitglied und dem SAC sehr verbunden. Ob sie dieses viele Geld von ihrem Lohn abgespart oder ob sie anderweitig zu dem Vermögen gekommen war, ist hingegen eine Geschichte, die im Dunkeln bleibt...

### Unser Dank gebührt allen Spenderinnen und Spendern des SAC

Auch dank dieser enorm grosszügigen Zuwendung war 2019 ein sehr gutes Jahr für das Fundraising. Spenden sind ein enorm wichtiger Pfeiler des SAC. Und ohne dieses Geld wäre der Hüttenbetrieb, wie wir ihn kennen, nicht möglich. Ebenso ist der SAC auf Sponsoren und Legate angewiesen. All diese Zuwendungen sind fast so etwas wie eine Lebensader der SAC-Hütten. Dies alles ermöglicht es, die Sektionen zu entlasten und die SAC-Hütten nicht nur für Alpinisten, sondern

für die gesamte Bevölkerung zu erhalten. An dieser Stelle möchte ich all unseren Unterstützerinnen und Unterstützern einmal mehr von Herzen für ihren Beitrag zur Erhaltung eines Schweizer Kulturguts danken. Hoffen wir, dass uns dieses noch lange erhalten bleibt. Wir tun unser Bestes dafür.

**Olivier Angehrn**  
Fachleiter Fundraising

### SPENDENGELDER 2019



**646'391 Briefe**  
haben wir versendet.



**29'525 Personen** haben  
**2'076'640 Franken** Spenden entrichtet.  
**51,06 Franken** betrug eine Durchschnittsspende.



**fast 7,5 Millionen Franken**  
wurden in Hüttenumbau-  
und Sanierungsprojekte investiert.



Spendenkonto: 30-541118-8,  
IBAN: CH03 0900 0000 3054 1118 8

[sac-cas.ch/spenden](https://sac-cas.ch/spenden)

## Rückblick

### Was das Ressort Marketing und Publikationen 2019 sonst noch bewegt hat

- **Digitalisierung der Alpen:** Die Digitalisierung wurde weitergeführt. Seit Ende 2019 sind «Die Alpen»-Inhalte ab 1864 auf [www.sac-cas.ch](http://www.sac-cas.ch) abrufbar. Die grösste Knacknuss war es, die drei Terrabyte an Daten von der alten auf die neue Plattform zu migrieren.
- **CRYSTALLIZATION:** Erfolgreiche Durchführung von CRYSTALLIZATION, des SAC-Kulturprojektes für alle Sinne.
- **«Familienausflüge zu SAC-Hütten»:** ist das mit Abstand am besten verkaufte Buch im SAC-Verlag.

## Ausblick

- **Vergabe Kunstpreis:** 2020 vergibt der SAC wie alle drei Jahre einen Kunstpreis. Die öffentliche Preisverleihung findet am Donnerstag, 10.09. im Alpinen Museum der Schweiz statt.
- **Neuer Kletterführer Basler Jura:** Der offizielle Nachfolger der legendären «Fluebible» kommt.

# Schneetourenbus will Bergsportlerinnen auf den ÖV bringen

**Nach einem Jahr Pilotbetrieb zeigt sich: Wir sind auf dem richtigen Weg. Darum bauen wir das Angebot des Schneetourenbusses auch aus. Denn das Ziel ist klar: Wintersportler sollen den Schneetourenbus als Alternative zum Auto kennen und auch nutzen. Er ist ein Element des Engagements des SAC für mehr Klimaschutz.**

Die Idee des Schneetourenbusses ist ebenso genial wie einfach – und für ein Land wie die Schweiz eigentlich längst überfällig: Der Schneetourenbus bringt Wintersportler von der letzten erschlossenen ÖV-Haltestelle bis zu den Ausgangspunkten von beliebten Wintertouren und ergänzt so das Netz des öffentlichen Verkehrs.

Im Winter 2018/2019 waren die Schneetourenbusse erstmals unterwegs. Die Stimmen nach der ersten Saison fielen durchwegs positiv aus, wenn auch die Anzahl der Fahrgäste unsere Erwartungen noch nicht erfüllte. Generell ist der Schneetourenbus noch zu wenig bekannt. An seiner Bekanntheit müssen wir arbeiten, damit der Schneetourenbus für Schneesportlerinnen eine selbstverständliche Alternative zum Privatauto wird.

## Schneetourenbus etablieren und in Bus Alpin integrieren

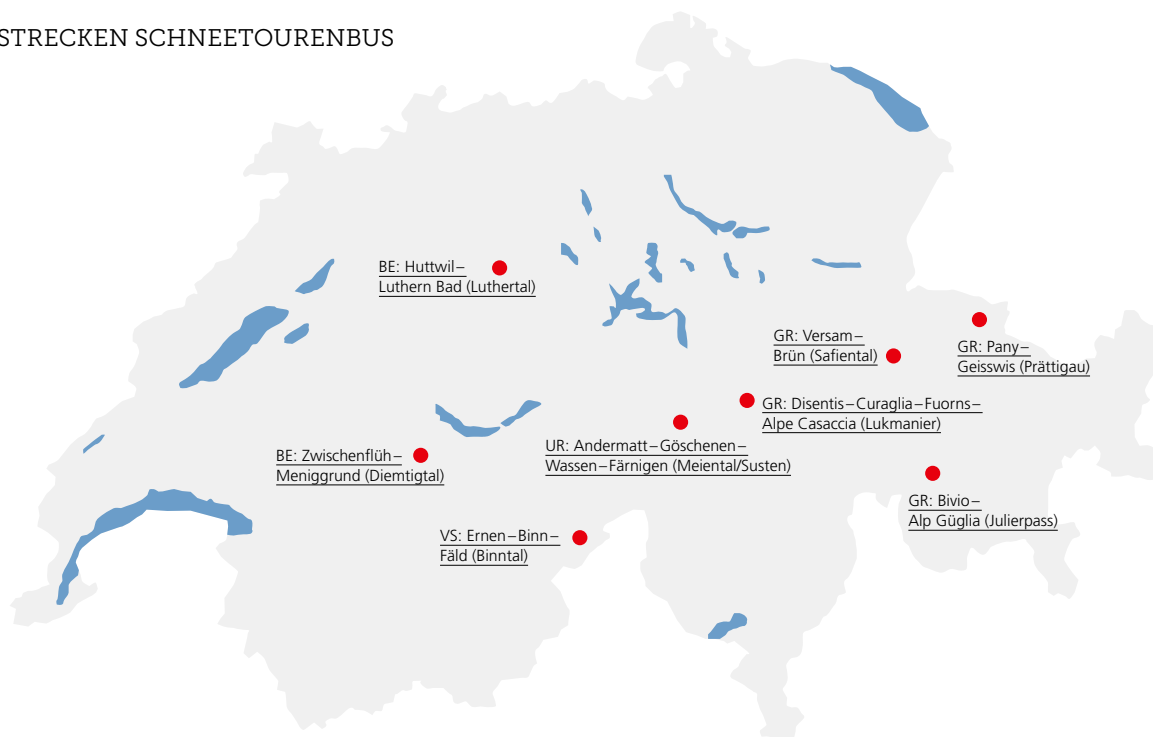
Ein neues Angebot zu etablieren braucht Zeit. Gemäss Experten benötigen selbst bekannte ÖV-Angebote eine Anlaufzeit von einigen Jahren. Darum wurde im Laufe der ersten Saison allen Beteiligten auch rasch klar, dass das Pilotprojekt auf drei Jahre ausgedehnt werden muss. Geplant ist, die Angebote von Schneetourenbus und Bus



«Das Potenzial für nachhaltigere Freizeitmobilität ist gross, weshalb der SAC viel in das Projekt des Schneetourenbusses und dessen Weiterentwicklung investiert.»

Benno Steiner, Fachleiter Landschafts- und Klimaschutz

## FAHRSTRECKEN SCHNEETOURENBUS







Der Schneetourenbus erschliesst die letzten Kilometer zu beliebten Schneetouren. Damit wird ein Beitrag an den Klimaschutz geleistet und das Problem der überfüllten Parkplätze entschärft. © zVg

alpin unter einem Dach zu vereinen. Ende der Wintersaison 2020/2021 werden wir Bilanz ziehen. Dann wird sich zeigen, ob sich der Schneetourenbus als fester Bestandteil von Wintertouren etablieren kann.

#### Reservationsystem den Bedürfnissen angepasst

Auf die Wintersaison 2019/2020 wurde das Reservations-system vereinfacht. In der ersten Saison musste man früh reservieren, die Betreiber entschieden aber erst zwei Tage vor der eigentlichen Fahrt, ob diese tatsächlich stattfindet. Das entspricht nicht dem Bedürfnis von Bergsportlern. Neu haben Tourengängerinnen schneller Gewissheit, dass die Fahrt durchgeführt wird. Die Ampel schaltet auf Grün, sobald genügend Leute reserviert haben. Alle regionalen Anbieter haben diesen Schwellenwert für sich definiert. In einigen Regionen genügen bereits zwei Personen.

#### Der Schneetourenbus muss sich selber finanzieren

Der Preis für die Fahrten gab Stoff für Diskussionen. Auf einigen Strecken wird der Preis als zu hoch empfunden. Wir werden auch hier laufend evaluieren. Es ist aber so, dass der Schneetourenbus im Gegensatz zum öffentlichen

### Projekträger

Die Hauptträger des Schneetourenbusses sind der SAC und neu der VCS. Nationale Partner sind Postauto Schweiz und Mountain Wilderness Schweiz sowie zahlreiche Partner in den acht Schneetourenbus-Regionen. Auch der Bund unterstützt das Projekt: In der ersten Saison von Innotour, dem Förderinstrument des SECO, für die zwei weiteren Saisons von Energie Schweiz und dem Bundesamt für Umwelt BAFU im Rahmen der Koordinationsstelle für nachhaltige Mobilität KOMO.



Verkehr nicht subventioniert wird. So haben wir uns hierzulande an die günstigen Preise des ÖV gewöhnt. Die Schneetourenbus-Fahrten müssen für die lokalen Transportunternehmer rentieren. Deshalb sind die Preise im Vergleich höher, liegen aber erfreulicherweise immer noch unter einem normalen Taxitarif.

#### Der Schneetourenbus soll auch in der Romandie fahren

In den Wintersaisons 2018/2019 und 2019/2020 sind die Busse auf acht Strecken in fünf Kantonen unterwegs. Auf die Wintersaison 2020/2021 wird das Angebot weiter ausgebaut – insbesondere werden Strecken in der Westschweiz gesucht. Dafür werden auch die Website und das Reservationstool ins Französische übersetzt.

#### Potenzial für nachhaltigere Freizeitmobilität ist gross

Der Freizeitverkehr verursacht über 40% des Gesamtverkehrsaufkommens in der Schweiz und ist somit eine der

grossen Emissionsquellen von Treibhausgasen. Für rund zwei Drittel der zurückgelegten Distanzen wird zudem das Auto genutzt. Dem SAC liegt eine nachhaltigere Freizeitmobilität am Herzen. Er setzt sich für die Förderung des ÖV im Bergsport ein, das ist auch im Leitbild und in den SAC-Richtlinien Umwelt und Raumentwicklung festgehalten. Im Juni 2019 hat die Abgeordnetenversammlung des SAC mit 90% Ja entschieden, die Gletscherinitiative zu unterstützen. Diese will die Ziele des Pariser Klimaabkommens in der Verfassung verankern und die Treibhausgasemissionen bis 2050 auf Netto null bringen. Da die Mobilität im Bergsport eine grosse Emissionsquelle ist, ist das Projekt Schneetourenbus ein Teil des Engagements des SAC für mehr Klimaschutz.

#### Benno Steiner

Fachleiter Landschafts- und Klimaschutz

### Rückblick

#### Was das Ressort Umwelt und Raumentwicklung 2019 sonst noch bewegt hat

- **Treffen der Umweltbeauftragten:** Im Oberalpgebiet tauschten sich die Umweltbeauftragten der Sektionen über mögliche Aktivitäten/Projekte zum Klimaschutz in den Sektionen aus.
- **Clean-Ups:** Bei sieben Aufräumaktionen rund um SAC-Hütten wurden an die zehn Tonnen Abfall zusammengetragen und im Tal korrekt entsorgt.
- **Landschaftskonzept Schweiz:** Der SAC hat zum aktualisierten Landschaftskonzept Schweiz Stellung bezogen und bergsport- und landschaftsrelevante Anliegen eingebracht.
- **Freier Zugang:** Zusammen mit dem SBV sind Türen für kantonale Pilotprojekte zur Überprüfung fehlender traditioneller Skirouten in Jagdbanngeländen geöffnet worden. Der SAC hat mit den Sektionen in div. Projekten mitgewirkt: z.B. Revision Jagdgesetz ZH, Rev. Wildschutzgebiete BE, Konzept Wald-Hirsch FR, Ergänzung Routennetz Jagdbanngelände Noirmont VD, Wildruhezonen TI.

### Ausblick

- **Klimaschutz:** Der SAC startet mit der Erarbeitung einer längerfristigen Klimastrategie und setzt erste Massnahmen/Projekte um. So wird eine CO<sub>2</sub>-Bilanz des Zentralverbandes erstellt und Best-Practice-Beispiele von Sektionsprojekten gesammelt.
- **EnviroTools:** Die Serie der Ausbildungsunterlagen zur Vermittlung von Themen zu Natur und Umwelt wird weitergeführt; nächstes Set: «Alpenpflanzen».
- **Gesteinszonenkarte:** Das SAC-Tourenportal wird mit regionenspezifischen Informationen zur Geologie angereichert.





**2800 m ü. Kletterhalle**  
spürst du die Energie der Berge.

# Strategie 2021ff: Ausrichtung auf die Mitglieder

Seit 2018 erarbeitet der SAC-Zentralverband unter Einbezug der Sektionen eine neue Strategie. Eine wichtige Grundlage dafür ist die Mitgliederumfrage, die wir 2019 durchgeführt haben. Sie zeigt, dass der SAC durch alle Generationen hindurch ein sehr gutes Image genießt. Wir stellen gerne die wichtigsten Umfrageergebnisse vor.

Nicht nur die Bergwelt mit ihren schmelzenden Gletschern wandelt sich heutzutage schneller als früher, sondern auch die Bedürfnisse von Stakeholdern und damit Anforderungen an Unternehmen. Dem SAC als Verband ergeht es dabei nicht anders. So ist denn auch die Strategie des SAC aus dem Jahr 2013 überholt. Momentan erarbeiten wir die neue Strategie 2021ff. Es war uns wichtig, dass sich die Sektionen einbringen können. Denn mit der neuen Strategie soll ein gemeinsames Verständnis und Commitment entstehen, wohin sich der Verband in den nächsten Jahren entwickeln soll.



«Mit der neuen Strategie soll ein gemeinsames Verständnis und Commitment entstehen.»

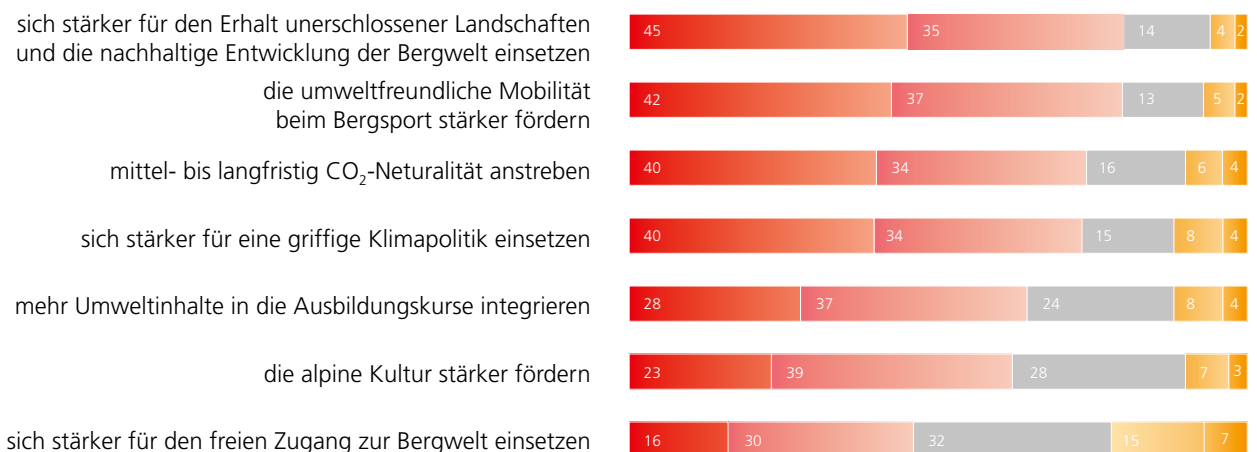
Daniel Marbacher, Geschäftsführer

## Im Fokus: Die Bedürfnisse der Mitglieder

Uns allen war von Anfang an klar: Die Grundlage für die neue Strategie muss eine Umfeldanalyse sein, basierend unter anderem auf einer Mitgliederbefragung. Das Ziel der Befragung bestand einerseits darin, die Wünsche und Bedürfnisse sowie die Bergsportaktivitäten der SAC-Mitglieder zu erfassen, andererseits eine Beurteilung des SAC-Zentralverbands sowie seiner Angebote und Dienstleistungen zu erhalten. Nur so können wir gewährleisten, dass wir im Sinne unserer Mitglieder und Funktionäre handeln.

## UMWELTENGAGEMENT DES SAC:

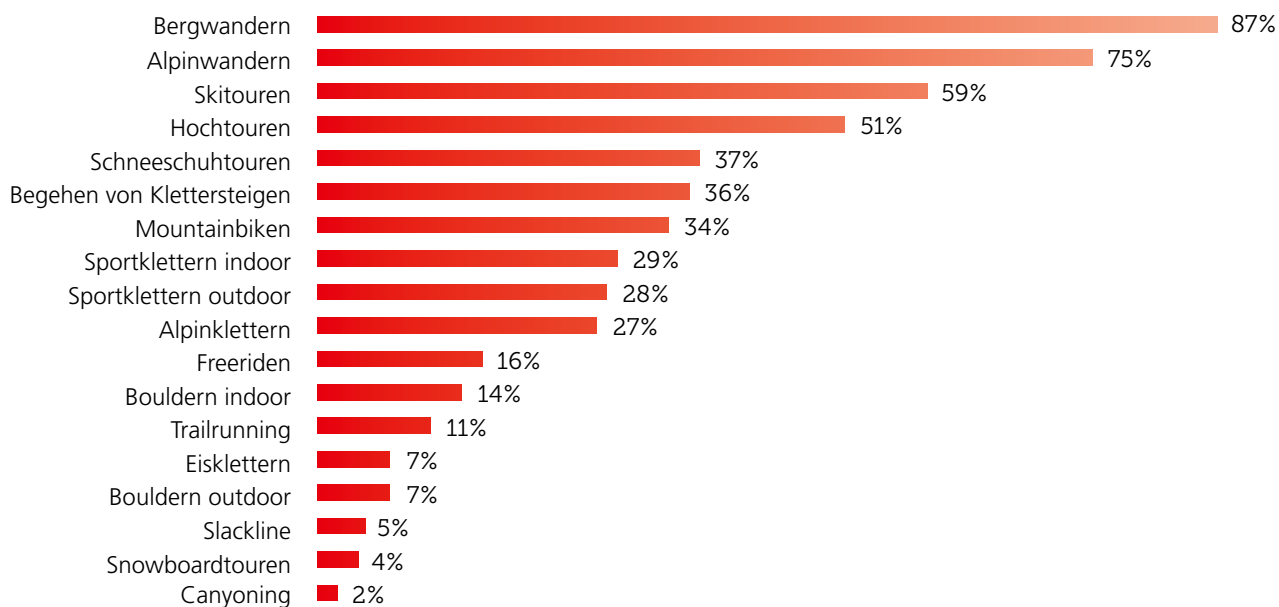
BEREICHE, IN DENEN SICH DER SAC IN ZUKUNFT VERMEHRT ENGAGIEREN SOLL (IN PROZENT)



Das Umweltengagement des SAC ist den Mitgliedern ein grosses Anliegen. Sie finden, dass es dem SAC gelingt, ein Gleichgewicht zwischen Nutzen und Schützen der Bergwelt herzustellen (72%). Eine grosse Mehrheit wünscht sich aber noch stärkere Anstrengungen im Bereich Umwelt.

● stimme voll und ganz zu     
 ● stimme eher zu     
 ● teils-teils  
● stimme eher nicht zu     
 ● stimme überhaupt nicht zu

## BERGSPORTARTEN, DIE SAC-MITGLIEDER AUSÜBEN



Unsere Mitglieder sind vor allem ambitionierte Wanderer. 93% üben mehrere Bergsportarten aus. 86% tun dies, um draussen in der Natur zu sein, 75% aus Freude an der Bewegung. Die Sportarten werden von den Mitgliedern mehrheitlich privat und nicht in den Sektionen betrieben.

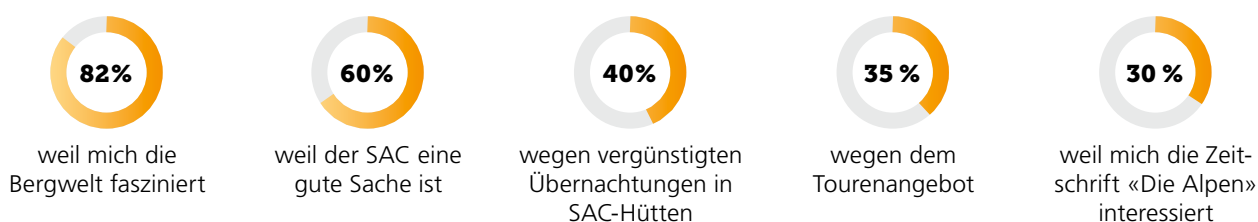
Zu den folgenden Bereichen wurden verschiedene Fragen ausgearbeitet: Mitgliedschaft, Bergsportaktivitäten, generelle Einschätzung des SAC, persönliches Engagement, Beurteilung der Dienstleistungen und Angebote des SAC, zukünftiges Engagement des SAC sowie Digitalisierung und Kommunikation. Im Frühling 2019 wurden 10'914 Mitglieder mit einer geschichteten Zufallsstichprobe ausgewählt. Die Umfrage wurde von der Firma Lamprecht und Stamm Sozialforschung und Beratung aus Zürich durchgeführt. Die Teilnahmequote lag mit 3'082 Teilnehmenden (28%) in einem guten Bereich. Die Umfrage ergibt ein realistisches Bild der gesamten SAC-Mitglieder mit Blick auf Alter, Geschlecht, und Sprachregion. Nach Analyse der Ergebnisse zeigt sich allerdings, dass im SAC engagierte und aktive Personen in der Befragung übervertreten sind und die Umfrage häufiger ausgefüllt haben.

**Mehr Jugendangebote gewünscht**

Was uns besonders freut: Der SAC genießt ein hervorragendes Image, gerade auch bei den Jungen. Die Jugendmitglieder (bis 22 Jahre) nehmen den SAC noch stärker als engagiert, innovativ und mitgliedernah wahr als die Erwachsenen- (23 bis 60 Jahre) und Seniorengruppe (ab 61 Jahren).

Auch die Qualität der Angebote des SAC werden als gut bis sehr gut beurteilt. 86% sind zufrieden mit den Angeboten und Dienstleistungen des SAC. Als besonders wichtig erachtet werden die Merkblätter zur alpinen Sicherheit, die Tourenführer und Ausbildungsbücher sowie das SAC-Tourenportal. Etwas kritischer werden teilweise die Werbung und das Sponsoring bei den SAC-Angeboten gesehen. Hier gibt es auch Mitglieder, die sich daran stören und sich wünschen, dass dies nicht überhandnehmen soll.

## DIE FÜNF WICHTIGSTEN GRÜNDE FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM SAC



## SO WIRD DER SAC WAHRGENOMMEN

modern					altmodisch
bürokratisch					unbürokratisch
engagiert					träge
innovativ					ideenlos
mitgliedernah					distanziert

Die Mitglieder haben generell ein positives Bild vom SAC. Sie nehmen ihn als engagiert, mitgliedernah und innovativ wahr und tendenziell als modern und unbürokratisch.

**Jugendmitgliedschaft ist anspruchsvoll**

Die Mehrheit der Mitglieder wünscht sich, dass der SAC vermehrt Jugendangebote fördert sowie Angebote für Familien. Momentan sind ein Viertel unserer Mitglieder jünger als 35 Jahre. Wir streben an, dass sie bis 2025 einen höheren Anteil ausmachen. Allerdings ist die Mitgliedschaft der Jungen anspruchsvoll für uns. Früher war es meist klar, dass die Mitgliedschaft beim SAC erst mit dem eigenen Tod endete – man hatte sich fürs Leben «verpflichtet». Heutzutage wechseln gerade junge Mitglieder zwischen Ein- und Austritten hin und her, je nach privater Situation. Diese Fluktuation ist ein gesellschaftliches Phänomen. Alles wird schneller, kurzlebiger, unverbindlicher. Wie wir die Jungen als Mitglieder gewinnen und halten können ist Bestandteil der neuen Strategie.

**Fakten und Meinungen zu den SAC-Hütten**

Die SAC-Hütten sind neben dem Bergsport das Herzstück des SAC und werden oft besucht, sei es als Ausgangspunkt für eine Bergtour, als Tagesziel oder als Abenteuer für die ganze Familie. Eine grosse Mehrheit empfindet das Preis-Leistungs-Verhältnis der SAC-Hütten als sehr gut. Rund die Hälfte begründet ihre Mitgliedschaft u.a. mit der vergünstigten Übernachtung. Eine klare Mehrheit begrüsst zudem die sanfte Komfortsteigerung bei den Renovationen und Erneuerungen und ist auch gerne bereit,

einen Aufpreis für kleinere Schlafräume zu bezahlen. Ein einheitliches Onlinereservationssystem für alle SAC-Hütten wünschen sich die meisten der Befragten, wohingegen ein frei verfügbares W-Lan nur für knapp ein Viertel der Befragten wichtig ist.

**Ehrenamtliche sind mehrheitlich mit dem SAC zufrieden**

Fast ein Viertel der Befragten übt eine Funktion im SAC aus. Eine überwiegende Mehrheit der befragten Funktionäre ist mit ihrer Arbeit für den SAC zufrieden (85%) und hat Spass an ihrer Tätigkeit (79%). Jedoch wünscht sich ein Drittel mehr Unterstützung des SAC-Zentralverbands. Sie können sich Hilfe in den folgenden Bereichen vorstellen: Weiterbildungen, digitale Dienstleistungen, Formulare und Merkblätter.

**Mehrheit wünscht sich grösseres Umweltengagement**

72% der SAC-Mitglieder sind der Meinung, dass es dem SAC gelingt, ein Gleichgewicht zwischen Nutzen und Schützen der Umwelt herzustellen. Das Umweltengagement des SAC etwa wird von den Funktionären generell etwas weniger stark gewichtet als von den Mitgliedern. Letztere wünschen sich noch grössere Anstrengungen in diesem Bereich. Dies nimmt der SAC ernst. Mit der Unterstützung der Gletscherinitiative hat der SAC bereits ein Bekenntnis zu mehr Klimaschutz abgegeben und wird in diesem Bereich noch mehr unternehmen. In einem ersten Schritt sind wir dabei, eine Klimastrategie für den Zentralverband zu erstellen. Die Ergebnisse sollen uns helfen, griffige Massnahmen umzusetzen und Verhaltensänderungen zu bewirken. Es ist und bleibt eine herausfordernde, aber auch sehr spannende Zeit. Damit der SAC agil bleibt und sich entsprechend den Bedürfnissen der Mitglieder und Funktionäre weiterentwickeln kann, werden wir eine solche Mitgliederbefragung künftig alle vier bis sechs Jahre durchführen.

**Daniel Marbacher**

Geschäftsführer

**Rückblick****Was die Geschäftsstelle 2019 sonst noch bewegt hat**

- **Neue Ressortleiterinnen:** Neubesetzung Ressortleitung Finanzen & Dienste und Marketing & Publikationen
- **Angespannte Finanzsituation:** Trotz angespannter finanzieller Situation im Zentralverband konnte 2019 eine ausgeglichene Rechnung präsentiert werden.

**Ausblick**

- **Strategie 2021ff:** Die Strategie 2021ff soll an der AV 2020 verabschiedet werden. Sie ist die Basis für die Mehrjahres- und Budgetplanung.
- **Digitalisierungsprojekte:** Abschluss der Projekte SAC-Tourenportal und Website und Erarbeitung der neuen Strategie für das Tourenportal
- **Sicherung der Finanzsituation:** Stabilisierung der Finanzlage des SAC-Zentralverbands und langfristige Sicherung des Hüttenfonds
- **Leistungssport und Olympia:** Stellenwert und Organisation Leistungssport im SAC im Zeichen der Olympischen Spiele soll auf Basis der neuen Strategie geklärt werden.



**2100 m ü. Gelateria**  
findest du noch echtes Eis.

# Grosse Herausforderungen belasten die Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2019 des SAC schliesst mit einem Betriebserfolg von plus 63'541 Franken und einem Verlust nach ausserordentlicher Abschreibung von 436'459 Franken ab. Trotz massivem Einbruch der Inserateinnahmen bei der Zeitschrift konnte dank Mitgliederwachstum, Sparmassnahmen und Zusatzeinnahmen ein ausgeglichenes Betriebsergebnis erreicht werden. Die budgetierte Sonderabschreibung des Verlags von 500'000 Franken belastet die Jahresrechnung. Der Verlust liegt rund 5'500 Franken unter dem Budget der Präsidentenkonferenz.

## Finanzen des Zentralverbands 2019

Die SAC-Mitgliederbeiträge machten gut die Hälfte (53,0%) der Einnahmen des SAC-Zentralverbands aus. Die übrigen Einkünfte waren Inseratenerlöse, Kursgelder und Buchverkäufe (33,9%) sowie Beiträge der öffentlichen Hand (8,2%) und von Sponsoren und Spendern (3,4%).

Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von 436'459 Franken ab. Der Verlust liegt somit rund 5'500 Franken unter dem Budget. Das Betriebsergebnis vor der Sonderabschreibung Verlag (ausserordentliche Abschreibung) von 500'000 Franken weist einen kleinen Gewinn von 63'541 Franken aus. Das praktisch ausgeglichene Ergebnis (vor der ausserordentlichen Abschreibung) ist einerseits auf das zusätzliche Mitgliederwachstum, Sparbemühungen und Zusatzeinnahmen dank zwei grossen Spenden/Legaten im Umfang von 254'000 Franken zurückzuführen. Erschwerend waren die folgenden Faktoren: Der noch deutlichere Ertragseinbruch bei den Inserateinnahmen der Zeitschrift (rund 423'000 Franken Minderertrag gegenüber dem Budget) sowie die Veränderung des Vorrats beim Verlag: Im Budget 2019 wurde mit einer Inventarzunahme von 91'000 Franken gerechnet, in der Rechnung resultierte eine Inventarabnahme von 276'000 Franken. Mit einem Clubvermögen von 10,43 Millionen Franken ist der SAC finanziell gut aufgestellt.

## Grundlage der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Schweizer Alpen-Club SAC erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.



## Bewertungsgrundsätze

**Flüssige Mittel:** Die Flüssigen Mittel umfassen Kassa-bestände, Postcheck- und Bankguthaben, bewertet zu Nominalwerten. Die Fremdwährungsbestände werden zum Jahresendkurs der Eidgenössischen Steuerverwaltung umgerechnet.

**Wertschriften:** Wertschriften mit Börsenkurs werden zum Anschaffungswert bilanziert.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:** Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten verstehen sich nach Abzug der notwendigen Wertberichtigungen für das Delkredere-Risiko.

**Vorräte:** Die Vorräte werden zu Einstandspreisen bewertet. Die SAC-Bücher werden aufgrund der Lagerdauer in Prozenten der Herstellungskosten wie folgt linear abgeschrieben:

1. Jahr	0%
2.–6. Jahr	jeweils 15% pro Jahr
7. Jahr	25%, auf den Restwert von CHF 1

**Anlagevermögen:** Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibung des Fahrzeugs erfolgt über vier Jahre und jene des Mobiliars und der Maschinen über drei bis acht Jahre.

**Übrige Aktiven / übriges kurzfristiges Fremdkapital:** Die übrigen Aktiven und das übrige kurzfristige Fremdkapital werden, sofern nichts anderes erwähnt, zu Nominalwerten, abzüglich allfälliger notwendiger Wertberichtigungen, bilanziert.

## Natalie Ryser

Ressortleiterin Finanzen und Dienste

## Markus Aebischer

Ehem. Ressortleiter Finanzen und Dienste







**3540 m ü. Sprungturm**  
tauchst du in die Bergwelt ein.

**Bilanz** per 31.12.2019**AKTIVEN****Umlaufvermögen**

	Erläuterung	2019 in CHF	2018 in CHF	Veränderung
Flüssige Mittel	1	8'767'759	8'048'855	718'904
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	218'926	464'089	-245'163
Kurzfristige Forderungen		-	-	-
Vorräte	3	841'850	1'622'480	-780'630
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	2'085'768	2'066'761	19'007
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>11'914'303</b>	<b>12'202'185</b>	<b>-287'882</b>

**Anlagevermögen**

Wertpapiere	5	1'421'641	1'416'442	5'199
Mobile Sachanlagen	6	2'443'736	1'083'880	1'359'856
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>3'865'377</b>	<b>2'500'322</b>	<b>1'365'055</b>

**Total Aktiven****15'779'680****14'702'507****1'077'173****PASSIVEN****Fremdkapital**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	1'918'949	834'708	1'084'241
Kurzfristige Verbindlichkeiten	8	68'437	14'640	53'797
Passive Rechnungsabgrenzung	9	3'358'110	4'173'877	-815'767
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>5'345'496</b>	<b>5'023'225</b>	<b>322'271</b>

**Fondskapital**

Zweck- und Ressortgebundenes Fondskapital	10	8'528'774	7'337'413	1'191'361
<b>Total Fondskapital</b>		<b>8'528'774</b>	<b>7'337'413</b>	<b>1'191'361</b>

**Eigenkapital**

Verbandskapital		1'905'410	2'341'869	-436'459
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>1'905'410</b>	<b>2'341'869</b>	<b>-436'459</b>

**Total Passiven****15'779'680****14'702'507****1'077'173****EIGENKAPITALNACHWEIS**

Eigenkapital am 1.1.		2'341'869.00	2'333'592.00	
Ergebnis Rechnungsjahr		-436'459.00	8'277.00	
<b>Eigenkapital am 31.12.</b>		<b>1'905'410.00</b>	<b>2'341'869.00</b>	

## Erläuterungen zur Bilanz

### 1. Flüssige Mittel

	2019 in CHF	Vorjahr in CHF
Kasse	3'088	19'241
Postkonto	3'556'110	2'642'885
Bankguthaben	5'208'561	5'386'734

Die flüssigen Mittel sind kurzfristig verfügbar. Die Verzinsung liegt zwischen 0% und max. 0,1%.

### 2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2019 in CHF	Vorjahr in CHF
Zeitschrift «Die Alpen»	0	231'338
Buchvertrieb SAC	98'534	87'679
Debitoren SAC	90'353	85'844
Union Internationale Association Alpinisme UIAA	0	24'739
Schweizer Bergführerverband	21'092	27'700
Übrige Debitoren	8'947	6'719

Auf den Debitoren des Buchvertriebs besteht eine Wertberichtigung von CHF 5'000 wie im Vorjahr.

### 3. Vorräte

	2019 in CHF	Vorjahr in CHF
Inventar Geschäftsstelle	93'090	108'880
Werke in Arbeit	63'470	52'130
Inventar SAC-Bücher	670'290	1'446'470
Inventar Bergsportprodukte	15'000	15'000
<b>Total Vorräte Geschäftsstelle</b>	<b>841'850</b>	<b>1'622'480</b>

Die Abschreibungen auf dem Buchbestand schlagen mit CHF 776'180 zu Buche. (CHF 276'180 regulär und CHF 500'000 ausserordentliche Abschreibung)

### 4. Aktive Rechnungsabgrenzung

	2019 in CHF	Vorjahr in CHF
Geschäftsstelle allgemein (PDG, ARS, SOV)	0	11'932
Bergsport (Ausbildungsprogramm)	8'491	82'329
Spitzensport (PDG)	13'145	181'500
Hütten und Infrastruktur (Abgabe aus Hüttentaxen und Konsumation)	1'894'665	1'791'000
Zeitschrift (Inserateerinnahmen November, Dezember 2019)	167'355	0
Finanzen und Dienste (Privatanteile Autospesen)	2'112	0
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>2'085'768</b>	<b>2'066'761</b>

### 5. Wertpapiere mit Börsenkurs

	2019 in CHF	Vorjahr in CHF
Aktien Valora Holding AG	32'400	25'800
Aktien Berner Kantonalbank BEKB	55'500	48'700
Aktien Galenica AG	17'955	12'984
Aktien Swisscom AG	35'882	32'879
Aktien Zürich Insurance Group AG	59'565	43'965
BEKB Aktienfonds	472'852	384'140
BEKB Obligationenfonds	406'985	394'865
UBS Strategy Fund (Balanced CHF)	678'509	603'712
<b>Total Wertpapiere zum Kurswert</b>	<b>1'759'648</b>	<b>1'547'045</b>
Wertberichtigung (Schwankungsreserve)	338'007	130'603
<b>Total Wertpapiere zum Anschaffungswert (Buchwert)</b>	<b>1'421'641</b>	<b>1'416'442</b>

Der Kursverlust auf den Wertpapieren von CHF 207'404 wurde den Wertschriftenreserven gutgeschrieben.

## 6. Mobile Sachanlagen

	Bestand 01.01.19	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.19
<b>Anschaffungswerte</b>				
Mobiliar und Maschinen	69'046	22'880	0	91'926
Fahrzeuge	78'143	66'650	0	144'793
Tourenportal	3'476'107	1'387'568	0	4'863'675
Nationales Leistungszentrum Biel	215'154	0	0	215'154
<b>Total</b>	<b>3'838'450</b>	<b>1'477'098</b>	<b>0</b>	<b>5'315'548</b>

### Kumulierte Abschreibungen

Mobiliar und Maschinen	69'045	4'881	0	73'926
Fahrzeuge	45'371	36'186	0	81'557
Tourenportal	2'500'000	63'675	0	2'563'675
Nationales Leistungszentrum Biel	140'154	12'500	0	152'654
<b>Total</b>	<b>2'754'570</b>	<b>117'242</b>	<b>0</b>	<b>2'871'812</b>
<b>Nettobuchwert</b>	<b>1'083'880</b>	<b>1'359'856</b>	<b>0</b>	<b>2'443'736</b>

	Bestand 01.01.18	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.18
<b>Anschaffungswerte</b>				
Mobiliar und Maschinen	69'046	0	0	69'046
Fahrzeuge	78'143	0	0	78'143
Tourenportal	0	3'476'107	0	3'476'107
Nationales Leistungszentrum Biel	0	215'154	0	215'154
<b>Total</b>	<b>147'189</b>	<b>3'691'261</b>	<b>0</b>	<b>3'838'450</b>

### Kumulierte Abschreibungen

Mobiliar und Maschinen	69'045	0	0	69'045
Fahrzeuge	25'835	19'536	0	45'371
Tourenportal	0	2'500'000	0	2'500'000
Nationales Leistungszentrum Biel	0	140'154	0	140'154
<b>Total</b>	<b>94'880</b>	<b>2'659'690</b>	<b>0</b>	<b>2'754'570</b>
<b>Nettobuchwert</b>	<b>52'309</b>	<b>1'031'571</b>	<b>0</b>	<b>1'083'880</b>

## 7. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten mit TCHF 1'190 (Vorjahr TCHF 237). Ebenfalls enthalten sind die ausgestellten und verbuchten Gutscheine in der Höhe von TCHF 729 (Vorjahr TCHF 598).

## 8. Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen und gegenüber der Eidg. Mehrwertsteuer sowie Nachzahlung von Löhnen.

## 9. Passive Rechnungsabgrenzung

Der wichtigste Posten der passiven Rechnungsabgrenzung betrifft den Betrag der genehmigten aber noch nicht ausbezahlten Subventionen für Neu- und Umbauten von Hütten in der Höhe von TCHF 3'153 (Vorjahr TCHF 3'551). Die tatsächlichen jährlichen Aufwendungen sind in der Hüttenfondsrechnung ausgewiesen.

Für aufgelaufene Überzeit- und Ferienguthaben besteht eine Abgrenzung von TCHF 108 (Vorjahr TCHF 100). Die Abgrenzung im Bereich Bergsport für die Fachgruppe Sicherheit im Bergsport beträgt TCHF 68 (Vorjahr TCHF 61).

## 10. Fondskapital

	01.01.19	Zugänge	Abgänge	31.12.19
<b>Zweckgebundenes Fondskapital</b>				
Hüttenfonds	5'130'888	3'293'103	2'353'727	6'070'264
Hüttenfonds-Plus	12'064	0	0	12'064
Milestone, Ausbildung	37'005	0	5'600	31'405
Axpo Hüttenfonds	2'283	0	0	2'283
Hüttenabwässer	79'576	195'000	54'758	219'818
Fonds IP-Telefonie Swisscom	186'700	0	19'035	167'665
Fonds Bivouac Solvay	35'000	0	5'000	30'000
Martha Gübeli-Fricker	141'255	0	60'000	81'255
Fonds Hütten ital. Schweiz	0	300'000	0	300'000
Führer	93'978	0	17'500	76'478
Fonds J+S Ausbildungs-Entwicklung	21'400	30'000	0	51'400
Alpine Entwicklung	90'263	0	0	90'263
Alpiner Kunstpreis Meuly	77'265	0	0	77'265
Kultur	22'019	0	22'019	0
Sanieren + Erschliessen	30'197	0	0	30'197
<b>Total Zweckgebundenes Fondskapital</b>	<b>5'959'893</b>	<b>3'818'103</b>	<b>2'537'639</b>	<b>7'240'357</b>
<b>Ressortgebundenes Fondskapital</b>				
Zeitschrift	332'458	0	0	332'458
Naturschutz	434'696	1'198	18'900	416'994
Freie Legate	235'078	62'500	116'400	181'178
Ausbildung + Jugend	316'735	0	17'500	299'235
Clubführer	58'553	0	0	58'553
<b>Total Ressortgebundenes Fondskapital</b>	<b>1'377'520</b>	<b>63'698</b>	<b>152'800</b>	<b>1'288'418</b>
<b>Total Veränderung Fondsvermögen</b>	<b>7'337'413</b>	<b>3'881'801</b>	<b>2'690'439</b>	<b>8'528'775</b>

Der Einnahmenüberschuss im Hüttenfonds von TCHF 939 (Vorjahr Kostenüberschuss 1'459) ist auf nicht ausgeschöpfte Subventionen (TCHF 260) sowie auf Mehreinnahmen (TCHF 1'048) zurückzuführen.

Die Entnahmen aus dem Hüttenabwässerfonds waren für die folgenden Projekte bestimmt:

CHF 20'000	Albert-Heim-Hütte der Sektion Uto
CHF 20'000	Capanna Corno-Gries der Sektion Rossberg
CHF 14'758	Hüfihütte der Sektion Pilatus

Neu konnten folgende Fonds gebildet werden:

CHF 300'000	Hütten in der italienischen Schweiz
-------------	-------------------------------------

Eingänge auf bestehende Fonds konnten wie folgt verbucht werden:

CHF 195'000	Fonds Hüttenabwässer
CHF 30'000	Fonds J+S Ausbildung und Entwicklung – BASPO
CHF 62'500	Fonds Freie Legate – Legat Heidi Schauder
CHF 1'198	Naturschutzfonds – Spenden

Im Weiteren wurden folgende Fondsentnahmen getätigt:

CHF 5'600	Hüttenwart- und Hüttenchefausbildung
CHF 19'035	Umstellung der IP-Telefonie auf Hütten
CHF 5'000	Unterhalt des Solvay-Biwaks
CHF 60'000	Hüttensanierungen in der Innerschweiz – Fonds Gübeli-Fricker
CHF 72'019	Unterstützung des Projekts Crystallization
CHF 35'000	Unterstützung der Expeditionsteams
CHF 10'000	Unterstützung Schneetourenbus
CHF 8'900	Unterstützung der Sektionen beim Clean-Up
CHF 16'400	Neugestaltung des Corporate Design
CHF 50'000	Mitgliederumfrage und Strategieentwicklung

**Betriebsrechnung** 01.01.2019 bis 31.12.2019

Ertrag	Erläuterung	Rechnung 2019 in CHF	Budget 2019 in CHF	Rechnung 2018 in CHF
Mitgliederbeiträge	1	8'148'824	8'100'000	7'927'304
Bergsport	2	1'930'349	1'796'000	1'806'936
Swiss Climbing		930'667	921'250	1'015'564
Swiss Ski Mountaineering		326'436	335'080	407'671
Hütten und Infrastruktur		238'290	194'500	280'005
Hüttenfonds	Fondsrechnung	3'488'103	2'245'000	2'841'808
Umwelt und Raumentwicklung		58'080	52'000	52'080
Marketing und Publikationen		710'268	770'000	869'979
Zeitschrift	3	780'802	1'204'000	1'046'334
Verlag	4	1'151'405	867'000	902'053
Kultur und Bibliothek	5	61'050	–	1'663
Finanzen und Dienste	6	291'299	284'000	307'422
Zentralvorstand	7	513'935	342'000	150'957
Fonds Freie Legate	Fondsrechnung	62'500		
Fonds J+S Ausbildungs-Entwicklung	Fondsrechnung	30'000	–	21'400
Fonds Hütten ital. Schweiz	Fondsrechnung	300'000		
Fonds Bivouac Solvay	Fondsrechnung		–	40'000
Fonds IP-Telefonie Swisscom	Fondsrechnung		–	200'000
<b>Total Ertrag</b>		<b>19'022'008</b>	<b>17'110'830</b>	<b>17'871'176</b>
<b>Aufwand</b>				
Bergsport	2	2'807'825	2'805'637	2'843'894
Swiss Climbing		1'466'360	1'429'965	1'545'948
Swiss Skimountaineering		734'770	763'098	807'778
Hütten und Infrastruktur		771'629	776'635	796'982
Hüttenfonds	Fondsrechnung	2'487'521	2'612'056	4'379'081
Umwelt und Raumentwicklung		516'938	553'749	487'915
Marketing und Publikationen		977'539	1'016'918	1'477'765
Zeitschrift	3	2'662'301	2'750'970	2'663'941
Verlag	4	1'423'237	1'055'691	1'284'651
Kultur und Bibliothek	5	458'734	315'000	355'836
Finanzen und Dienste	6	2'053'136	1'900'440	1'901'904
Zentralvorstand	7	1'418'289	1'463'164	928'890
Ausserordentlicher Aufwand		500'000	500'000	–
<b>Total Aufwand</b>		<b>18'278'279</b>	<b>17'943'323</b>	<b>19'474'585</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>743'729</b>	<b>-832'493</b>	<b>-1'603'409</b>
<b>Finanzergebnis</b>				
Finanzertrag		27'716	27'000	31'637
Finanzaufwand		-16'543	-3'500	-3'917
<b>Total Finanzerfolg</b>		<b>11'173</b>	<b>23'500</b>	<b>27'720</b>
<b>Ergebnis vor Fondsveränderungen</b>		<b>754'902</b>	<b>-808'993</b>	<b>-1'575'689</b>
<b>Total Fondszuweisung</b>		<b>3'881'801</b>	<b>2'245'000</b>	<b>3'110'459</b>
<b>Total Fondsentnahmen</b>		<b>2'690'440</b>	<b>2'612'056</b>	<b>4'694'425</b>
<b>Zuweisung</b>				
Jahresergebnis		-436'459	-441'937	8'277
<b>Zuweisung an allg. Reserven</b>		<b>-436'459</b>	<b>-441'937</b>	<b>8'277</b>

## Erläuterungen zur Betriebsrechnung

### 1. Mitgliederbeiträge

Die Zunahme bei den Mitgliedern beträgt 4'470 Personen bzw. 2'739 mehr als im Vorjahr und betrug am 31.12.2019 insgesamt 156'754 Mitgliedschaften. Davon sind 3'011 zahlende Mitglieder und 1'459 sind in einer Familienmitgliedschaft. Bei den Frauen betrug der Zuwachs 2'656 Mitglieder und der Stand heute beträgt 60'985 oder 38,9%. Das anvisierte Ziel von CHF 8,1 Mio. wurde um TCHF 49 übertroffen.

### 2. Bergsport

Im Berichtsjahr besuchten 2'417 Personen (Vorjahr 2'473) unsere Aus- und Weiterbildungskurse. In den drei Ausbildungsbereichen – Basis-, SAC-Leiter- und der J+S-Ausbildung – gab es total 241 Kurse (Vorjahr 232). Die Kurse waren durchwegs gut besucht.

### 3. Zeitschrift

Die Einnahmen aus Abonnementsverkäufen an Nichtmitglieder sind in den letzten Jahren stets rückläufig und schlagen gegenüber dem Budget mit minus TCHF 37 zu Buche. Bei den Inserateneinnahmen gab es erneut mit TCHF 423 (Vorjahr TCHF 206) einen starken Einbruch. Die Bearbeitung des Inseratemarktes wurde in den letzten Jahren immer schwieriger. Als Folge davon wurde vom bisherigen Inseratevermarkter Kömedia AG zu Rubmedia AG gewechselt.

### 4. Verlag

Gegenüber den letzten Jahren konnte der Abwärtstrend bei den Einnahmen durchbrochen werden. Mit TCHF 1'151 lagen diese um TCHF 284 höher als im Budget vorgesehen. Dem gegenüber überstieg der Aufwand das Budget um TCHF 367. Die ordentlichen Lagerabschreibungen stehen mit TCHF 276 zu Buche gegenüber der budgetierten Lagerzunahme von TCHF 91, was der Differenz von TCHF 367 entspricht.

### 5. Kultur und Bibliothek

Das Kulturprojekt Crystallization konnte erfolgreich durchgeführt werden. Einnahmen von TCHF 111 stehen Ausgaben von TCHF 207 gegenüber.

### 6. Finanzen und Dienste

Die Einnahmen lagen mit TCHF 291 um TCHF 7 leicht über dem Budget. Die Ausgaben überstiegen das Budget um TCHF 152 auf TCHF 2'053. Bei folgenden Positionen fielen höhere Ausgaben an: Raumkosten TCHF 36, bei der Sanierung der Geschäftsstelle musste der SAC verschiedene Kosten selbst übernehmen; Rechnungswesen TCHF 66, Abgrenzung der Zunahme bei den Gutscheinen; Mitgliederdienst TCHF 15, vermehrte Zunahme von administrativen Arbeiten, seien es Neueintritte und Mutationen; Informatik TCHF 33, Zunahme beim IT-Support; Personalaufwand TCHF 26, Ablösung in der Ressortleitung.

### 7. Zentralvorstand

Die Einnahmen übertrafen die Erwartungen gesamthaft um TCHF 239, davon insbesondere bei den Spenden + TCHF 289, Sonderprojekte + TCHF 117, Fondsentnahme für Mitgliederumfrage und Strategieentwicklung + TCHF 66. Die Einnahmen für das Tourenportal hingegen fielen um TCHF 196 tiefer aus. Die Ausgaben waren mit TCHF 11 tiefer als budgetiert.

### Personal

Im 2019 verteilen sich 36,65 Vollzeitpensen auf 52 Festangestellte. Dazu beschäftigen wir zwei Lernende. Acht Personen arbeiten für die Projekte Tourenportal und SAC+, was 4,4 Vollzeitpensen entspricht. Die Gesamtsumme des Personalaufwandes inkl. Sozialversicherungen beträgt TCHF 4'335 (Vorjahr TCHF 4'197).

Die Personalvorsorge wurde auf 1. Januar 2019 der Sammelstiftung Nest übertragen. Die Finanzierung der beitragsorientierten Vorsorgepläne erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Der Sozialversicherungsaufwand für diese Vorsorge beträgt TCHF 269 (Vorjahr TCHF 251). Der SAC hat aus dem Vorsorgeplan keine wirtschaftlichen Ansprüche.

### Herkunft der Einnahmen

Der Anteil der Mitgliederbeiträge beträgt im Berichtsjahr 53,0% (Vorjahr 53,5%) und der Anteil an Produkten und Dienstleistungen 33,9% (Vorjahr 33,3%). Der Anteil bei den Sponsoringeinnahmen und Spenden sank auf 3,4% (Vorjahr 6,8%), dies aber lediglich weil darauf verzichtet wurde, Materialsponsoring auch buchhalterisch zu erfassen. Der Anteil der öffentlichen Hand beträgt 8,2% (Vorjahr 8,3%). Dieser Anteil setzt sich wie folgt zusammen:

	2019 in CHF	Vorjahr in CHF
Bundesamt für Sport BASPO	240'755	230'842
Bundesamt für Umwelt BAFU	50'000	50'000
armasuisse	40'000	40'000
Sport-Toto-Gesellschaft/Swiss Olympic	907'500	907'500
<b>Total</b>	<b>1'238'255</b>	<b>1'228'342</b>

**Hüttenfonds 2019**

	Rechnung 2019 in CHF	Budget 2019 in CHF	Rechnung 2018 in CHF
<b>Stand Hüttenfonds 01.01.</b>	<b>5'130'888</b>	<b>4'365'084</b>	<b>6'590'084</b>
<b>Total Einnahmen</b>	<b>3'293'103</b>	<b>2'245'000</b>	<b>2'841'808</b>
Übernachtungsabgaben	1'292'195	1'100'000	1'235'936
Konsumationsabgaben	595'240	450'000	561'389
Einnahmen Gegenrecht	148'055	130'000	149'707
Einnahmen Fundraising-Aktion	893'293	550'000	857'903
Einnahmen Züritel	26'156	15'000	21'427
Spenden/Legate	338'164	–	15'446
<b>Total Ausgaben</b>	<b>2'353'727</b>	<b>2'612'056</b>	<b>4'301'004</b>
Neu- und Umbauten	1'901'056	1'901'056	3'604'441
Unterhalt Hütten und Wege	439'693	700'000	685'748
Versicherung Lufttransporte	12'978	11'000	10'815
<b>Stand Hüttenfonds 31.12.</b>	<b>6'070'264</b>	<b>3'998'028</b>	<b>5'130'888</b>

**Erläuterungen zum Hüttenfonds**

Gesamtschweizerisch verzeichneten die Hütten im Winterhalbjahr rund 72'900 Übernachtungen (+13,15%) und im Sommerhalbjahr 282'360 Übernachtungen (+1,37%). Insgesamt stiegen die Übernachtungen im 2019 um 3,58% auf rund 355'260.

Bei den Neu- und Umbauten für 2019 konnten die Budgetvorgaben eingehalten werden.

Im verflossenen Jahr konnten wir im Fundraising mit CHF 893'293 erneut ein Rekordergebnis erzielen.

Per 31. Dezember 2019 ist der Hüttenfonds mit CHF 6'070'264 dotiert. Die bewilligten Bauvorhaben für das Jahr 2020 belaufen sich inkl. CHF 60'000 für abwasserspezifische Baukosten auf total CHF 1'346'919.



**Geldflussrechnung** 01.01.2019 bis 31.12.2019

	2019 in CHF	2018 in CHF
Zuweisung erarbeitetes freies Kapital	-436'459	8'277
Abschreibungen	117'242	2'519'536
Veränderung des Fondskapitals	1'191'361	-1'583'966
Zu- /Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	245'163	-91'794
Zu-/Abnahme kurzfristige Forderungen	0	2'885
Zu- /Abnahme Vorräte	780'630	183'300
Zu- /Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	-19'007	-162'672
Zu- /Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'084'241	-507'900
Zu- /Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	53'797	-50'563
Zu- /Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	-815'767	2'761'962
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>2'201'201</b>	<b>3'079'065</b>
Investitionen in Sachanlagen	-1'477'098	-3'551'107
Desinvestitionen in Sachanlagen	0	0
Investitionen von Finanzanlagen	-5'199	-111'043
Desinvestitionen von Finanzanlagen	0	0
<b>Total Geldflüsse aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1'482'297</b>	<b>-3'662'150</b>
<b>Veränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>718'904</b>	<b>-583'085</b>
<b>Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel</b>		
Bestand Flüssige Mittel per 1.1.	8'048'855	8'631'940
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	8'767'759	8'048'855
<b>Abnahme / Zunahme Flüssige Mittel</b>	<b>718'904</b>	<b>-583'085</b>



## VON GRAFFENRIED TREUHAND

### **Bericht des Wirtschaftsprüfers an die Geschäftsprüfungskommission des Schweizer Alpen-Clubs SAC, Bern**

#### **Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung**

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die beiliegende Jahresrechnung des Schweizer Alpen-Clubs SAC bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Hüttenfonds, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### *Verantwortung des Zentralvorstandes*

Der Zentralvorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Zentralvorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### *Verantwortung des Wirtschaftsprüfers*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Zentralvorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 18. März 2020 zuw/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Peter Geissbühler  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

Michel Zumwald  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Beilage:

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Hüttenfonds, Geldflussrechnung und Anhang)

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Schweizer Alpen-Club SAC  
Monbijoustrasse 61  
Postfach  
3000 Bern 14  
info@sac-cas.ch  
Tel. +41 31 370 18 18

### **Redaktion**

Sibyl Heissenbüttel  
Fachmitarbeiterin Kommunikation

### **Fotos**

Hugo Vincent  
www.hugovincentphotography.tumblr.com

David Schweizer  
www.davidschweizer.ch

### **Layout**

AMMARKT AG  
Agentur für Strategie, Marketing & Werbung  
www.ammarkt.ch

**Schweizer Alpen-Club SAC**  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer

